

Spinn! *info*



Aktuelles aus der Historischen Spinnerei Gartetal • 1/95 • 3. Ausgabe

Der Dichter und die Spinnerei

Gottfried August Bürger - Veranstaltung zum 200. Todestag

Aus Anlaß des 200. Todesjahres des Dichters Gottfried August Bürger fanden 1994 mehrere Veranstaltungen statt, die überwiegend von der Gemeinde Gleichen - unter Federfüh-

rhohnte während dieser Zeit in Gelliehausen, Niedeck, Wöllmarshausen, Appenrode und wieder in Gelliehausen.

Dankenswerterweise wurde der Gemeinde die Spinnerei vom Träger für dieses - wie wir meinen - wichtige Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Im Zentrum der Veranstaltungen stand eine Ausstellung über Bürgers Leben und Wirken (10. Juni - 3. Juli 1994). Er

öffnet wurde sie mit einer Einführung des Bürger-Biographen Helmut Scherer (Berlin) und mit einer Lesung des Göttinger Schriftstellers Guntram Vesper ("Bürger, Lichtenberg und wir, die heute lebenden Figuren"). Der Andrang interessierter

weiter Seite 3

Liebe Mitglieder!

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest und etwas Muße bei der Lektüre des dritten SpinnInfos.

Wir möchten uns aber auch bedanken für die vielfältige Unterstützung unserer Arbeit in der Spinnerei.

Der Vorstand

Alles fließt

Klo, Treppe und Strom

Es ist kaum zu glauben. Aber nun sind sie fertig: Unsere neuen Toiletten. Wir haben den alten Toilettenanbau zu modernen Spülklos "umgerüstet", schön gekachelt und mit

Das
Spülwasser
kommt
aus einer
Zisterne.

Handwaschbecken versehen. Das Spülwasser kommt aus einer Zisterne. Die Hände können wir uns demnächst mit Leitungswasser waschen, wenn die

Spinnerei an die neue Wasserleitung Benniehausen - Diemarden angeschlossen sein wird. Das Endstück der Leitung liegt schon auf unserem Gelände.

weiter Seite 5



G. A. Bürger

rhung des Schul- und Kulturausschusses - organisiert wurden und in der Historischen Spinnerei die dafür geeigneten Räume fanden.

G. A. Bürger war von 1772 - 1784 Amtmann des Gerichtes Altgleichen und

Es gibt noch viel Arbeit...

Packen wir es gemeinsam an?

Das Gesicht der Spinnerei hat sich in den letzten 12 Monaten an vielen Stellen verbessert. Die Toiletten sind benutzbar, der Garten hat eine ansprechende und lehrreiche Gestalt angenommen, das Obergeschoß leuchtet in neuer Farbe, Büro und Archiv sind ausgebaut und ansehnlich gestaltet worden und doch sind wir noch lange nicht zufrieden.

Viele Dinge stehen schon lange zur Erledigung auf der Tagesordnung, doch es fehlen im normalen Tagesablauf immer wieder Zeit und Arbeitskraft. Nicht zu

übersehen ist natürlich die dauernde Geldnot, die auch Ursache für viel Unvollendetes bzw. nicht Begonnenes ist.

So muß dringend der Graben vom Turbinenhaus bis zur Garte gesäubert werden, der Eingangsbereich zum Spinnsaal soll repräsentativ hergerichtet werden und vieles mehr an ungenannten Kleinigkeiten.

Der Vorstand hatte daher die Idee, in einem Appell an Mitglieder und Freunde der Spinnerei zu einem **gemeinsamen Arbeitseinsatz** aufzurufen.

Der erste Einsatz soll gleich nach den Osterferien am 22. April stattfinden. Beginn ist um 9.00 Uhr.

Natürlich gehört zu gemeinsamer Arbeit auch gemeinsame Stärkung (??!!).

Es soll dann nicht bei diesem einen Einsatz bleiben. Weitere gemeinsame Arbeiten sind zukünftig möglich, vielleicht sagen wir besser nötig.

Bei dieser Gelegenheit kommen erfahrungsgemäß auch viele neue Ideen zusammen.

So hofft der Vorstand, auch neue, aktive Mitstreiter für unser Projekt zu finden.

Jürgen Haese

Spinnereimaschinen unter der Lupe

Ein Fachmann, Textil-Ing. Fritz Schneider aus Herrmannsburg, in der Spinnerei

"Zur Erhaltung der Historischen Spinnerei Gartetal dürfen keine Anstrengungen und Finanzierungsmittel versagt bleiben", so endet der Arbeitsbericht, den wir von Fritz Schneider, Textilingenieur zum Abschluß seiner umfassenden Arbeiten in der Spinnerei erhielten.

Herr Schneider, der Anfang der 40er Jahre in Sachsen zum Streichgarnspinner ausgebildet wurde und später die Ingenieurschule für Textiltechnik in Forst absolvierte, war durch einen Artikel in seiner Heimatzeitung auf die Historische Spinnerei aufmerksam geworden.

Während eines 14tägigen Arbeitsaufenthalts im Sommer letzten Jahres verschaffte er sich einen Überblick über den technischen Zu-

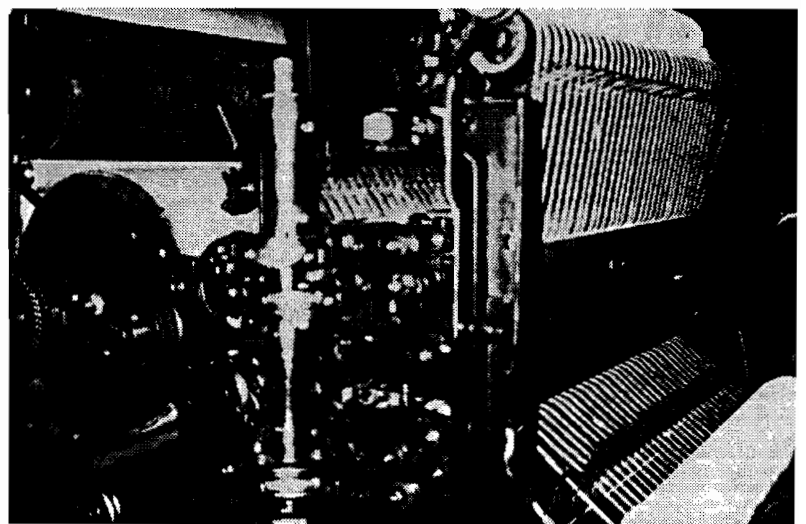
stand der Spinnmaschinen.

Krempelwolf, Krempel und der Selfaktor wurden durch ihn gewartet und, soweit dies mangels Ersatzteilen möglich war, technisch überholt.

Herr Schneider stellt dabei in seinem Abschlußbericht fest, daß besonders der Vorspinnkrempel von Interesse ist, da er über einen äußerst seltenen Zweinitschelflorteiler

verfügt, ein Aggregat, welches für die Herstellung des Vorgarns als Vorprodukt für den Selfaktor notwendig ist.

Um den Selfaktor steht es nicht so gut: "Durch fehlende Maschinenteile ist der Selfaktor nur bedingt einsetzbar."



Vorspinnkrempel

Wir freuen uns, daß Herr Schneider uns auch zukünftig mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Besucher war überwältigend.

Am Sonntag, den 3. Juli wanderten wir auf den Spuren von Bürger durch unser Gemeindegebiet - Treffpunkt war die Spinnerei.

Eine weitere Wanderung durch unser Gemeindegebiet fand statt am 25. September.

Zu Herbert Günther - unserem bewährten Wanderführer - gesellte sich diesmal

land Dillenburger, der so liebevoll den Spinnergarten angelegt hat und ihn auch pflegt. Die fachmännische Pflanzung der Linde wurde ebf. von Herrn Dillenburger mit tatkräftiger Unterstützung von Helfern vorgenommen. Später soll an dieser "Bürger-Linde" noch folgender Spruch angebracht werden: "Auf daß er Glück und Ruhe finde / war Bürger hier im Gartetal / verwurzelt so wie diese Linde / sie sei ab jetzt sein Ehrenmal".

Den Abschluß der Gedenkveranstaltungen in der Spinnerei bildete die Lesung des Biographen Helmut Scherer aus seinem im Februar 1995 erschienenen Buch: "G.A. Bürger. Der Dichter des Münchhausen". Ausrichter war diesmal die Kreisvolkshochschule.

All diese Aktivitäten haben wieder einmal deutlich gemacht, wie wichtig und unverzichtbar das Industriedenkmal "Historische Spinnerei Gartetal" als Kulturzentrum für die Gemeinde Gleichen ist.

Hans-Jürgen Wandt.



Lehrerfortbildung: Arbeit im Hof

Unter fachkundiger Führung des Schriftstellers Herbert Günther (Reckershausen) - aufgelockert durch Lesungen aus Texten Bürgers - erfuhr man viel Neues aus dem Leben dieses Sturm- und Drang-Dichters.

Ausklang bei Kaffee und Kuchen war dann wieder in den eindrucksvollen Räumen der Spinnerei, wo zum letztenmal auch die Ausstellungsobjekte betrachtet werden konnten.

die Biologin Bärbel Lübbecke (Reckershausen). Das Motto lautete "Natur und Kultur". Auch da war die Spinnerei wieder Start- und Zielort.

Am 4. November wurde am Fußweg zwischen Parkplatz und Spinnerei (in Höhe der Treppe) zu Ehren von G.A. Bürger eine Linde gepflanzt. Gespendet hat diese die Göttinger Gartenbaufirma Bandelow und Uhlendorff - durch Vermittlung von Ro-

- Wir krepeln Ihre/Eure gewaschene Wolle
- Wir verkaufen gekrepelte, handgesponnene, gefärbte Wolle
- Wir können immer geschorene Wolle gebrauchen.